

Manifestatio Novi Mundi I

Wie kommt's, dass man nichts zu sagen hat? Dass überall in der Welt das Übel ist und ich nun doch hier vor einem Papier sitze und nichts zu sagen habe?

Dies wäre eine Chance, politisch zu werden oder gesellschaftskritisch, oder uns einen Spiegel vorzuhalten, was wir falsch machen. Oder ich könnte uns mit schönen Worten ein paar unterhaltsame Momente verschaffen.

Nein, ich habe nichts zu sagen. Es ist so: Ich habe aufgegeben, etwas sagen zu wollen. Worte sind Schall und Rauch, heißt es so schön, aber etwas unternehmen kommt auch nicht in Frage. Und deswegen sitzen und stehen wir immerzu herum, hören lustige und traurige Geschichten, gute und schlechte, doch Ehrlichkeit suchen wir vergeblich. Wer würde schon hören wollen, dass die Welt schlecht ist? Dass das erste Drittel verbittert aufgegeben hat, dem zweiten Drittel Gedanken über das Wohl des Menschen sowieso noch nie gekommen sind? Und dass das letzte Drittel von uns sich in einigen Jahren sogar zu eben jenen Malochern aufschwingen wird, die das Übel gar noch forcieren?

Und darum gibt es nichts zu sagen. Weil es niemand hören will und ich nicht darüber sprechen kann. Es ist völlig klar, wie eine bessere Welt auszusehen hat. Solarstrom aus der Sahara, lokale Nahrungsversorgung, giftfreie Kleidung und dann Bildung, Freiheit und Demokratie für alle. Befreite man die Welt erstmal von ihrem Unglück, wäre sie ein ganzes Stück besser, und dafür brauchen wir noch nicht einmal Betreuungsgeld.

Aber irgendwie sind auch einfach alle Menschen dumm. Besonders die, die etwas zu sagen haben. Die ganze katholische und evangelische Kirche ebenso wie alle anderen Religionen knechten den Menschen, der es nicht mal merkt, ungefiltert wird der Unfug in unsere Kultur gedrückt. Die Politiker sind zu dumm, ihr Handeln einzuschätzen und eine blonde Ex-Hartzerin moderiert die größte TV-Show des Landes. Aber das will keiner hören und ich will es auch nicht sagen.

Ich will nicht sagen, dass ich euch nicht ausstehen kann. Obwohl ihr alle Menschen seid, und das ist lobenswert, seid ihr nicht zu ertragen. Mit eurem beschränkten Denken und Wollen seid ihr

nur noch Elemente in einem System der Geldzirkulation. Das ist Relativität der Werte: Es gibt kein Endziel. Und was früher Glück und Freiheit war, hat man ausgetauscht gegen Wirtschaftskraft und Produktivität. Unsere Väter und Mütter taten es, wir tun es und unsere Nachfahren werden es tun. Aber das will ja keiner hören, denn eine Maschine ist man ja doch ungern in unseren Zeiten.

Und auch sonst hat das nichts zu bedeuten. Kann man eigentlich sagen, dass die Frau dieselben Rechte haben sollte wie der Mann? Wir sind dumm genug, zu glauben, unsere Werte seien die einzig richtigen. Aber das mag keiner hören, dass er unrecht haben könnte.

Man ist auch ungern unnormal und darum müssen wir anfangen, das eine als normal und das andere als unnormal zu *definieren*. Deswegen trampeln wir so gerne auf Leuten rum.

Ich mag euch Menschen nicht. Ihr seid beschränkt, denn in euch ist nur noch die Norm des sich Gehörenden. So wissen etwa die gut gestylten, hübschen Dinger unter uns auch, dass es nicht gut ist, wenn ich euch Arschkriecher nenne, Würmer, die bereitwillig alles aufgeben, um schön oder anerkannt zu sein. Es ist der Pakt mit dem Teufel.

Und wenn ich nachher in der Bar sitze und gemeinsam mit euch lache, werft ihr mir vor, ich müsste mich doch wenigstens an eins halten: Entweder zu euch stehen oder gegen euch sein. Es ist mir egal, was ihr wollt. Ich halte mich an keine Moral und glaube an keine Ideologie mehr. Eure Beschränktheit ist mir suspekt. Aber das wollt ihr nicht hören, denn es zeigt euch, wie erbärmlich eingeschränkt euer armes Leben auf der Oberfläche dieses verlorenen Planeten ist. Und darum glaubt ihr an Götter oder denkt gar nicht erst nach, faselt von Nächstenliebe oder meint, dass ihr die Welt verbessert, wenn ihr ein freiwilliges soziales Jahr macht.

Es hilft nichts. Ich habe euch nichts zu sagen und ihr wollt nichts hören und sehen. Ihr lest gleich die nächste Geschichte und nachher geht ihr nach Hause, holt euch einen runter und geht beruhigt schlafen. Dann kriegt ihr Kinder und werdet endlich ins Grab gelegt. Ich hasse den Menschen.

Wisst ihr was? Wir dummen Leute stützen ein System, das uns ausbeutet, und lachen noch dazu.

Wir lieben unsere kleine, kugelige Welt, in der alles seinen Platz hat und werfen alles andere heraus. Wir ignorieren die Wahrheit für unsere Bequemlichkeit und werden immer älter, lethargischer und skrupelloser. Mensch, welch' Aussicht. Immerhin: Wenn diese Gesellschaft in den Abgrund läuft, trifft's die richtige.

Aber ihr wollt das nicht hören und ich werde es nicht sagen. Gute Nacht.